

2, 540]; mit *Mer maant, du häst Waas faal* werden Frauen mit schief sitzenden Hauben angesprochen [Großen-Linden-Gi]; auch *Mr humn Waiz fahl* 'wir sind unentschlossen' [Sulzb.]. Weitere Rdaa. s. 3, 647, 12f., 3, 700, 40ff. und *Distel*. — 2. 'Buchweizen (Fagopyrum)' [Hintermeilgn.-Li]. — 3. *Türkischer W.* 'Mais (Zea mays)' [Dsbj.]. *Mr wonn kinn derksche Wees für inse Mastsau köfe, mr wonn Gerschde fiddern* [ebd.].

Formen: F. in Gshm. Etlbn., sonst M. (vgl. *Hafer*). — *waidə* Weilburg, *Waiz* Sulzb.-Ul, *Weiz* Etlbn., *wäts* Gshm., *wäds* Langenschwalb.-Ut, *wäds* 10 und *wäs* Lghn., *waise* Naumburg-Wo, *wais* Friedrichshsn.-Fk Petersbg.-Fu Laudenb.-Schm, *wa's* Friedlos-He, *wa's* Bkhm., *wā's* Klein-Eichen-Scho, *wqais* Eschr., *weis* Schmalck., *wäs* Wsl. Erbenhm.-Wb Hö-Sulzb. Lghn. Nst. Allendf.-Ul Li-Dietchn. Elz Selt. Ebergöns-Wl Großen-Linden-Gi Ow-Rotenhn. Steineb. Di-Burg Wiss. Amtshsn.-Wi Scho-Ulfa Wtfd. Han. Ge-Birstn. Gelnhsn., *Wäas* Bhfdn. Biedenkopf, *wēs* Rschbg., *wäs* Dautphe-Bi, *wēs* Maden-Fr Felsbg.-Me, *wēs* Waigandshn.-We Dodenau-Bi Rosenthal-Fk Rbhsn. Ndeb. Lshsn.; *waiten* Asel-Fk, *waite* Nothfdn.-Wo, *wēten* Tw-Vasbeck Volkhardinghsn., *wēṭ* Rho. Die Mehrzahl unserer Belege spiegelt unmittelbar mhd. *weize*, *weiz* ohne Geminate wider; s. (auch zur Benennung des Getreides nach der Farbe des Mehls) Kluge, *Etymologisches Wbch.* d. dt. Spr., <sup>22</sup>1989, S. 786. Vgl. noch K. 442, C. 902, *Frankfurter Wbch.* 6, 3529, *Rheinisches Wbch.* 9, 404, 42ff., *Thüringisches Wbch.* 6, 898ff., und *Deutsches Wbch.* 14 I 1, 1323ff.

**weizen** Adj. 'aus Weizen bzw. Weizenmehl' [Ow Obob.]; *wäse Kuche* 'Kuchen aus Weizenmehl' [Odenhsn.-Wl], *wase Glüs* (= *Weizenklöße*, s. d.) werden am Karfreitag gegessen [Marienbg.-Ow]. Vgl. *Weiz(en)mehl*, *Weizenschrot* und *Weizenspreu*.

**Weiz(en)ähre** (*wēsērə*) Wie schd. 'Fruchstand des Weizens' [Obob.]. Vgl. *Ähre*.

**Weiz(en)bansen** (*Weesbanse*) M. 'Haufen aus Weizenstroh' [Dsbj.]. Vgl. *Bansen*.

**Weiz(en)bauer** M., meist Pl. *Weesbuuan* 'wohlhabende Bauern mit fruchtbarem Land' [Zi]; arme Leute bauen keinen Weizen an.

**Weizenboll** N. 'letztes (d.h. zweite Sorte) Weizenmehl'; es ist dunkler als die erste Sorte [Köppern-Ot].

**Weizenernte** F. Wie schd. Rda. s. 3, 647, 9ff.

**Weizengarbe**, *Weiz(e)-* F. Wie schd. 'zusammengeschnürter Bund Weizenhalme' [Winkel-Rh Dsbj. Oberlistgn.-Wo Hattenb.-He Reibertent.-Al Salzschrirf-Fu].

Formen: *Wazgarbe* Winkel, *Weesgäarwe* Dsbj., *Weisegoerr* Salzschrirf, *weisgoar* Hattenb., *Wetengarwe* Oberlistgn. — Vgl. *Garbe*.

**Weiz(en)gebund** (*Was-*) N.? 'Weizengarbe' [Bat-tenhsn.-Fk].

**Weizengranne** F. Wie schd. 'borstenartige Spitze an der Weizenähre' [Homburg v.d.H.-Ot]. Vgl. *Weizenkahne* und *Granne*.

**Weiz(en)halm(e)** M. Wie schd. 'Halm der Weizenpflanze' [Wiss. Obgzb.].

Formen: *wāshalm* Wiss., *Weeshalme* Sg. und Pl. Obgzb.

**Weiz(en)haufen** M. '\*zusammengestellter Garbenhau-ten' [Marienhgn.-Fk Wernswig-Ho Ro-Ndeb. Weiterd.].

Formen: *wēshōfən* Ndeb., *Weitenhäupe* Marienhgn. — Vgl. *Haufen*.

**Weiz(en)hausten** M. 1. '\*zusammengestellter Garbenhau-ten'; s. *Hausten*. — 2. *ahle Wazhauste* 'alte Weiber, die besonders viel zanken und streiten' [Nombn.-We].

**Weizenheuchel** (*Weeshichel*) M. '\*zusammengestellter Garbenhau-ten' [Dsbj.]. — Vgl. *Heuchel*.

**Weizenkaf** (*wāsākā<sup>n</sup>*) F. 'Spreu vom Weizen, der keine Grannen hat' [Donsb.-Di]. — Vgl. *Kaf*.

**Weizenkahne** (*wāsākā<sup>n</sup>*, Pl. *-kānə*) F. 'Weizengranne' [Wsl.]. — Vgl. *Kahne*.

**Weiz(en)kern** M. 'Weizenkorn' [Niedershsn.-Ol Meerholz-Ge].

Formen: *wāsəkern* Niedershsn., *wāskern* Meerholz.

**Weizenkleie** (*wēsənglejən*) Nur Pl. 'die beim Mahlen anfallenden Schalen der Weizenkörner' [Obob.]; werden als Viehfutter verwendet. — Vgl. *Kleie*.

**Weizenkloß** M., meist Pl. = *Weißmehlkloß* (s. d.) [Stein-Neukch.-Ow Mühlb.-Li]. *Wäasekleiß* werden erst gekocht und dann gebraten [Stein-Neukch.]. Vgl. *weizen*.

**Weizenkorn** (*wāsəkorn*) N. Wie schd. [Hahnstätten-Ul].

**Weizenkräpfel** (*Wäbekeräppin*) G.? '\*Fastnachtsgebäck' [Sinkershsn.-Bi]. — Vgl. *Kräpfel*.

**Weizenkuchen** s. *weizen*.

**Weiz(en)land** N. 'mit Weizen besätes Stück Land' [Obob.].

Form: Sg. *wēsłant* - Pl. *wēsłanər*. — Vgl. 2, 21, 6ff.

**Weizenmehl**, *weizen Mehl* N. Wie schd. 'aus Weizen gemahlenes Mehl' [Selt. Stein-Neukch.-Ow Wiss. Ro Rbhsn. Bkhm. Zi Gershsn.-He Eschr]. *Inse* 'unser' *Weese-mahl gefellt mer gār net* [Gershsn.].

Formen: *wāśənmēl* Bkhm., *wēsənmāl* Obob., *wēsənmāl* Rbhsn., *Wāś<sup>s</sup>-mēl* Bhfdn. Die Form *wāsənmēl* in Selt und Wiss. mit Hauptton auf dem Grundwort läßt auch den Ansatz *weizen Mehl* zu (s. *weizen*). — Vgl. C. 902 und *Weißmehl*.

**Weiz(en)rose** (*Weißrose*) F. 'Klatschmohn (Papaver)' [Fu].

**Weizenscheusal** (*-scheusel*) N. '\*Vogelscheuche', auch abschätzig für 'schmutzige, unordentlich angezogene Frau' [Gensungen-Me]. Vgl. 3, 143, 60ff.

**Weizenschrot**, *-schrots* N. Wie schd. 'grob gemahlene Weizenkörner' [Wiss.].

Formen: *wāsəsrōd*, älter *wāsəsrōds*. Wegen des Haupttons auf dem Grundwort wäre auch der Ansatz *weizen Schrot* möglich; s. *weizen* und vgl. 3, 442, 30ff.

**Weiz(en)sichling** (*Wafsechling*) M. 'Weizengarbe' [Donsb.-Di]. — Vgl. 3, 589, 32ff.

**Weizenspier** F. 'Weizenähre', nur in einem Erntegedicht aus Dorfitter-Fk bezeugt: *So manch Kornahr* 'Roggenähre', *so manch fruchtbar Jahr*; *so manche W.*, *so manche Kanne Bier* usw. (s. Heßler 2, 158). Vgl. jedoch 3, 673, 13ff.

**Weizenspreu**, *weizen Spreu* F. Wie schd. 'Dreschabfall des Weizens' [Gi Eschr.].

Formen: *wāsespraa* Bhfdn., *woas<sup>e</sup> šbrā* Eschr., *wāsə šbrā* Ober-Hör-gern-Gi; vgl. *weizen* und 3, 700, 26ff.

**Weizenstroh** N. Wie schd. 'die ausgedroschenen Halme des Weizens' [Bhfdn. Wett.].

Formen: *wāsəśdrū* Wett., *Wāsesstruh* Bhfdn. — Vgl. 3, 851, 9ff.

**wejiwerach** in der Wendung *w. sein* 'sich heimlich fort-machen' (Hess. Jiddisch; s. Zeitschr. f. Mda.forschung 30 [1963/64], S. 156).

**Wejes** s. *Tobias* (69, 50 ff.).

**Welber** s. *Waldbeere* (473, 3 ff.).

**welch**<sup>1</sup> s. *welcher*.

**welch**<sup>2</sup> s. 469, 29 ff.

**welche** s. *welcher*.

**Welcher(-)** s. *Walger(-)*, *Wälger(-)*.

**welcher**, *welche*, *welches* Wie schd. Frageföwort; fragt nach einem einzelnen Wesen oder Ding aus einer Gesamtheit oder Gruppe. In direkter Frage: *Welr voo<sup>n</sup> uch* 'euch' *iäs iän die Bach gefann?* 'gefallen' [Wtfd.]; *Bell Geschichte hoste daa gelese?* [Hersfd.]; *Belle meinste daa?* [ebd.]; *Bell Käind hot dos gedoon?* [ebd.]; *Bells es es* 'ist es' *daa gewest* [ebd.]. *Bells von den Hinner lääd Eijer?* [Dsbj.]. In indirek-